

# Anzeigen / Veranstaltungen

<b>Dienstag</b>	<b>16.2.</b>	09.00	Frauen-Treff
<b>Donnerstag</b>	<b>18.2.</b>	05.45	Männer-Gebet
		14.00	Missions-Gebet
		19.00	GL-Sitzung
		19.30	Singen in der FEG Gwatt
<b>Samstag</b>	<b>13.2.</b>	14.00	Ameisli und Grizzly
		18.00	Teens!aktiv
<b>Sonntag</b>	<b>14.2.</b>	09.30	Gottesdienst zu Galater 5,1-12
<b>Programm-Vorschau:</b>			
	<b>Sa 11.3 - So 13.3</b>		Frauentreff-Weekend im Credo
<b>Donnerstag</b>	<b>17.03</b>	19.30	Infoabend zu sexuellem Missbrauch
<b>Samstag</b>	<b>19.03.</b>	09.30	Welcome-Morgen
<b>Ostersamstag</b>	<b>26.03</b>	15.00/19.00	Musical Amazing Grace (Expo Thun)



## Ein schlichtes Gebet...

*"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hineingesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!" -Amen-*

## Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüßen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

## Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage [www.feggwatt.ch](http://www.feggwatt.ch) Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser monatlich erscheinendes "feggwatt.ch", das im Foyer aufliegt.

Haben Sie sonstige Fragen zur FEG, so dürfen Sie sich gerne an unsere Pfarrer Frank Bigler und Daniel Rohner wenden (Kontakt-Möglichkeiten siehe unten).

## Wunsch nach einem Gespräch oder Gebet?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der Ihnen zuhört, Ihnen in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht oder für sie betet.

**Nach dem Gottesdienst ist das Team „Gebet & Segen“ bei der Bühne für Sie bereit, um mit Ihnen zu reden und zu beten.**



Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, steht Ihnen auch der Pfarrer der FEG, Frank Bigler, gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Er ist in der Regel von Dienstag-Samstag jeweils von 08.00-12.00 Uhr unter der Tel-Nr. 033 336 01 45 erreichbar, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Seelsorgerliche Gespräche sind absolut vertraulich, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in der FEG oder irgendwelche Verpflichtungen gebunden.

## Kontakt-Adressen:

**Pfarrer FEG**  
Daniel Rohner  
Kleegärtenweg 12  
3930 Visp  
027 946 70 35

[danyrohner@feggwatt.ch](mailto:danyrohner@feggwatt.ch)

**Pfarrer FEG**  
Frank Bigler  
Eisenbahnstrasse 58  
3645 Gwatt  
033 336 01 45

[frank.bigler@feggwatt.ch](mailto:frank.bigler@feggwatt.ch)

**Gemeindeleitung:**  
Urs Klingelhofer  
Staldenmatte 20  
3703 Aeschi  
033 654 09 00

[urs.klingelhofer@sunrise.ch](mailto:urs.klingelhofer@sunrise.ch)

# Herzlich willkommen!



## Gottesdienstflyer vom 14. Februar 2016

**FEG Gwatt**  
Freie Evangelische Gemeinde  
Gwatt



**Gott will Beziehung - und gibt ALLES dafür**

Der Abschnitt des Galaterbriefes, um den es heute geht (**Gal 4.1-31**), hält alle anderen Wahrheiten, die wir angeschaut haben, zusammen. Es ist der Gedanke von "Beziehung", der zum Tragen kommt. Wenn man diesen Teil auslässt, funktioniert auch alles, was Paulus bisher im Galaterbrief gesagt hat, nicht. Es ist die vielleicht wichtigste Botschaft überhaupt: Gott hat nie vorgehabt, Deine "Religion" zu werden. Sondern ER möchte echte, intime Beziehung mit uns.

Und Paulus hat dafür eine eigene Terminologie "erfinden" müssen. Er verwendet den Begriff "Sohnschaft" dafür. Natürlich meint er damit "Söhne UND Töchter" (der Begriff spricht nicht von einer Geschlechterrolle). Sondern er meint Kindschaft. Und das ist eines der Geheimnisse des Glaubens, das eben tatsächlich alles verändert, wenn man das erlebt: Dass Gott uns ein echtes Gegenüber sein möchte.

Und Gott gibt alles dafür, damit das möglich wird. Und der Gedanke ist tatsächlich bemerkenswert: Gott sandte seinen Sohn, um Söhne zu bekommen. Das unterscheidet den christlichen Glauben eben von "Religion": Gott schickt keinen Engel (Mormonen), keinen Propheten (Islam), keinen weisen Lehrer (Buddhismus), und auch keine "Energien" (Esoterik). Sondern er schickt seinen Sohn.

Und das, was Gott "sendet", ist auch immer ein Ausdruck dessen, was dieser Gott von uns möchte. Ein Gott der einen Engel schickt, will Deine Aufmerksamkeit. Ein Gott, der einen weisen Lehrer schickt, will Deine "Erleuchtung". Und eine Gottheit, die "Energien"

schickt, die will Deine Zustimmung zu einem bestimmten Lifestyle, bei der Du dich selbst entleerst. Aber ein Gott, der seinen Sohn schickt, was will der? – ER will Dein VERTRAUEN. Und das ist es, was der christliche Glaube im tiefsten Innersten ist: VERTRAUEN. Beziehung!

Für die meisten von uns ist das wahrscheinlich nichts Neues. Aber für die Menschen damals war das revolutionär! Für die Griechen waren die Götter selbstverliebte, egoistische und machtbesessene Wesen. Und für Juden war Gott vor allen Dingen "gross" / "Schöpfer" / "zum Fürchten". Und ich befürchte, dass einige dieser Ideen leider auch in den christlichen Glauben hineingerutscht sind.

**Lies Gal 4.4-7. Diese Verse sprechen von DIR. Was löst das bei Dir aus, dass Du "Sohn" sein darfst?**

**Der Unterschied zwischen Sklaven und Söhnen**

Ähnlich wie Paulus in Gal 1 das richtige und das falsche Evangelium vergleicht, vergleicht er hier die Auswirkungen davon: Ob wir uns als "Söhne" oder als Sklaven sehen. Was unterscheidet die beiden?

~~Ein Sklave~~

Ein Sohn

Hat einen ..... → Hat einen.....  
(lies dazu **Röm 8.15-16**)

Ist ein ..... → Ist ein .....

Dient, weil ..... → Dient, weil .....

**Vergiss nicht:**

**"Mein ..... VON Gott bestimmt  
..... ZU Gott!"**

**Der Schlüssel dazu: Gott kennen**

Wie funktioniert das? Was ist der Schlüssel zu dieser Beziehung? in **Gal 4.8-9** beantwortet Gott diese Frage, indem er sagt, dass alles darauf hinausläuft, ob wir Gott "kennen" oder nicht. Wie können wir Gott "erkennen"? – ich möchte Dir 3 konkrete Schritte dazu vorschlagen.



**Schritt 1:** .....

Gott will nicht Dein "Master" sein. ER will nicht Deine Religion sein. Sondern ER will Dein Dich liebender Vater sein.

**Schritt 2:** .....



Gott will nicht Deine Leistung - ER will Dich. ER liebt Dich - WIRKLICH! Nähere Dich IHM deshalb nicht über Regeln - sondern über Beziehung.

**Schritt 3:** .....



Gott hat alles für Dich gegeben. ER ist "all in" gegangen. Mach es auch so: Gib IHM Dein GANZES Herz (**Jer 29.13**)

**Und was nun?**

Gott sucht Beziehung. Er hat nie vorgehabt, Deine "Religion" zu werden, sondern ER möchte Dir ein echtes, lebendiges Gegenüber sein. Wie kannst Du diese Beziehung in den einzelnen Bereichen Deines Lebens umsetzen? Was bedeutet das zB. im Blick auf...

- ...Deinen Umgang mit Geld?
- ... Dein Verhalten gegenüber Deinem Ehepartner?
- ... Deine Haltung gegenüber Menschen, die Dich verletzen?
- ... Deine Einstellung zu Deiner Arbeit?
- ...Deinen Umgang mit Zeit?

**Das möchte ich umsetzen / verändern:**

---



---